

# Pressemitteilung

Köthen (Anhalt), 28.01.2019

## Zurück zu den Wurzeln

### Mit Christian Wallschläger leitet ein Anhalter die hiesige MIDEWA-Niederlassung

Christian Wallschläger (43) leitet ab dem 1. Februar 2019 die Niederlassung Anhalt – Harzvorland der MIDEWA Wasserversorgungsgesellschaft in Mitteldeutschland mbH mit Sitz in Köthen (Anhalt).

Die Wirkungsstätte des gebürtigen Dessauers war zuletzt Berlin, wo er sich als Prokurist bei Veolia, dem strategischen Partner der MIDEWA, vorrangig mit der Geschäftsentwicklung des Energiebereiches und industriellen Aktivitäten beschäftigte. Zuvor arbeitete er bei BS|ENERGY Braunschweig als Bereichsleiter öffentliche Beleuchtung und Projektleiter kommunale Entwicklung. Der zweifache Familienvater, der in Dessau zu Hause ist, hatte an der Fachhochschule in Köthen (Anhalt) Wirtschaftsingenieurwesen studiert.

„Ich bin dankbar für diese Chance, mich in der Region beruflich weiterentwickeln zu können und freue mich auf die Herausforderungen meiner neuen Tätigkeit. Mir ist unsere regionale Verwurzelung extrem wichtig. Die will ich weiter festigen und hoffe, dass wir als MIDEWA in der Bachstadt und in der gesamten Niederlassung in diesem Jahr noch viele Akzente setzen können“, sagt Christian Wallschläger. Vor allem aber gehe es darum, die Menschen zuverlässig, rund um die Uhr mit Trinkwasser in bester Qualität zu beliefern.

Christian Wallschläger folgt als Leiter der mit 942 Quadratkilometern flächenmäßig größten MIDEWA-Niederlassung auf Cornelia Wels, die hier seit März 2016 tätig gewesen ist. Sie übernimmt neue Aufgaben im Unternehmensverbund, bleibt aber dem nassen Element treu und wird vor allem heimatnah eingesetzt. Cornelia Wels ist im sächsischen Döbeln zu Hause.

Das Trinkwasserversorgungsnetz der Niederlassung Anhalt – Harzvorland umfasst mehr als 1 300 Kilometer. Hinzu kommen 16 Hochbehälter und das Wasserwerk Köthen-Süd. Fast 87 000 Menschen in 15 Städten und Gemeinden werden mit Trinkwasser versorgt. In die Zuständigkeit der Niederlassung fällt ebenso die öffentliche Beleuchtung in der Bachstadt und den Stadtteilen. Die Sport- und Freizeitanlage Köthener Badewelt wird von der MIDEWA-Tochter INFRA Service Sachsen-Anhalt betrieben.

*Die am 5. Dezember 1996 in Könnern (Salzlandkreis) gegründete MIDEWA Wasserversorgungsgesellschaft in Mitteldeutschland mbH ist im südlichen Sachsen-Anhalt fest verankert. Die rund 50 kommunalen Gesellschafter halten 74,9 Prozent der Unternehmensanteile. Seit 1999 ist die Veolia Wasser Deutschland GmbH (vormals OEWA Wasser und Abwasser GmbH) mit 25,1 Prozent als strategischer Partner an der MIDEWA beteiligt. Die Veolia Wasser Deutschland GmbH ist eine 100-prozentige Tochter der Veolia Deutschland GmbH. Die Hauptverwaltung der MIDEWA ist in der Dom- und Hochschulstadt Merseburg angesiedelt. Hinzu kommen vier Niederlassungen mit Sitz in Bitterfeld-Wolfen, Köthen (Anhalt), Lutherstadt Eisleben und Merseburg sowie zwölf Servicebereiche. Die MIDEWA zählt 394 Beschäftigte (Stand: Januar 2019), einschließlich 22 Auszubildende und BA-Studenten. Sie ist für die Trinkwasserversorgung von rund 323 000 Menschen zuständig und darüber hinaus verlässlicher Partner für Trink- und Abwasserverbände sowie der Industrie. Außerdem engagiert sich die MIDEWA auf dem Gebiet der öffentlichen Beleuchtung, der Fernwärmeversorgung und der Grundwassersanierung. Die MIDEWA-Tochter INFRA Service Sachsen-Anhalt kümmert sich um den Betrieb von Schwimmbädern, wie der Köthener Badewelt und der Volksschwimmhalle Gräfenhainichen. Mehr Informationen unter [www.midewa.de](http://www.midewa.de), [service.veolia.de](http://service.veolia.de) und [www.veolia.de](http://www.veolia.de).*

#### Kontakt:

**Uwe Störzner** – Geschäftsführer

**Alexandra Schoenitz** – Leiterin Presse/Öffentlichkeitsarbeit

MIDEWA Wasserversorgungsgesellschaft in Mitteldeutschland mbH

Bahnhofstraße 13, 06217 Merseburg

Telefon: 03461 352-0

Telefax: 03461 352-325

E-Mail: [info@midewa.de](mailto:info@midewa.de)